In diesem Zwischenruf thematisiert **Frank Blenz** die Rede von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zum 9. Novermber 2025. Das Staatsoberhaupt sehe zurecht die „Demokratie in Deutschland in ernster Gefahr“, wenn er Ursache und Wirkung in Beziehung zueinander brächte. Die Demokratie sei in Gefahr, das zeuge von einem bedenklichen Zustand des Landes (Wirkung). Der Zustand sei jedoch „von Entscheidungsträgern der politischen Klasse, Vertretern des Volkes (Politik), durch konsequentes Handeln vorbei an vielen Menschen herbeigeführt worden“ und werde „trotzig, arrogant und alternativlos gepflegt (Ursache)“. Wir danken unseren Lesern für die interessanten E-Mails dazu. Die nun folgende Leserbrief-Auswahl hat **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt.

---

### 1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Blenz,

was der Herr Bundespräsident da macht, ist politisch gewollte Spaltung des Volkes von oben herab, gemäß dem Motto “Teile und herrsche!”. Friedrich Küppersbusch nannte den weißhaarigen, leicht senil wirkenden und von unseren Steuern durchgefütterten temporären Bewohner von Schloss Bellevue einmal “Frank Spalter Weinmeier”. Ich finde, das beschreibt diesen Herrn sehr gut, und mehr ist dazu nicht zu sagen. Lassen wir ihn einfach wieder in der Nichtbeachtung verschwinden, die seiner würdig ist.

Mit freundlichen Grüßen,
Wolfgang Klein

---

### 2. Leserbrief

Tja, Steinmeier tut, was Leute wie in Steinmeiers Positionen halt so machen: Ruckreden über Ruckreden!

Die Worte des Bundespräsidenten bewirken rein gar nichts.

Bundespräsident und Bundeskanzler sind eh überflüssige Ämter. Wer braucht so was?

Er ruft auf die liberale Demokratie (letztlich eine Art Aristokratie)  zu verteidigen.

Diese Macht-Strukturen sind nicht wert gerettet zu werden.

Wenn überhaupt, dann müßte auf “wirkliche Demokratie” umgestellt werden.

Die liberale Aristokratie ist am Ende – Egal, was irgendwer öffentlich sagt, sorry FW Steinmeier!

MfG
Ute Plass

---

**3. Leserbrief**

Guten Tag,

hat der Mann Charakter? Eine spaltende, in eine Richtung hetzerische Rede, an einem Tag, an dem, dem dunkelsten Kapitel der Deutschen Geschichte gedacht werden sollte.

Aber auch an die größte Leistung der ostdeutschen Zivilgesellschaft, den friedlichen Mauerfall und Systemwechsel. Herr Steinmeier sollte seinem verfassungsmäßigen Auftrag nach, ein nach innen neutraler und allen gesellschaftlichen Schichten zugewendeter Bundespräsident und nach außen hin, ein friedensstiftender und völkerverbindender Repräsentant unseres Staates sein.

Dem Grundgesetz und allen Bürgern unseres Landes zu dienen, ist seine oberste Aufgabe, die er zu erfüllen hat.

Dem Frieden verpflichtet heißt nicht, einseitig von russischer Bedrohung zu sprechen, wenn Grundgesetz fern deutsche Panzer an der russischen Grenze stehen. Da kommt der Charakter ins Spiel, Herr Steinmeier.

Wie war das denn 2014 mit den Minsker Abkommen, als Merkels Außenminister?

Eingehend auf den innenpolitischen Teil seiner Rede, Herr Steinmeier ruft mehr oder weniger direkt dazu auf, auch Grundgesetz fern, die einzig im Bundestag vertretene Oppositionspartei zu verbieten.

Eine haarsträubende Ausgrenzung von Millionen Mitbürgern und eine bewusste Spaltung der Bevölkerung.

Steinmeier und seine wohl ausgesuchten Gäste verstehen nur sich selbst als demokratisch. Allen sei empfohlen, sich das Grundgesetz wieder und wieder durch zu lesen und dann auch danach zu handeln.

Herr Bundespräsident, wir brauchen dringender denn je, Frieden und politische Ausgewogenheit im inneren unseres Landes und Frieden und Völkerverständigung mit allen Ländern nach Außen.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Stöbe

---

**4. Leserbrief**

Sehr geehrter Herr Blenz,

für einen Ostdeutschen wie mich sind Herr Steinmeier und seine Rede eine Zumutung der besonderen Art, denn hier wächst zusammen was offensichtlich zusammengehört. Reichinneks Terror-Aufruf im Bundestag „Auf die Barrikaden“ und Steinmeiers Aussage „Tun wir, was getan werden muss!“ sind 2 Seiten der gleichen Totalitarismus-Medaille, so wie ich sie noch deutlich in “Erinnerung” habe.

Steinmeiers Aussage lässt dabei keine Zweifel am stalinistischen Spirit seiner Ziele aufkommen. Dabei möchte ich auch auf die engen Verbindungen seiner SPD zur Antifa hinweisen. Mit  denen marschieren sie dann auch gemeinsam bei Demonstrationen unter menschenverachtenden Tötungsfantasien-Slogans gegen alle “Andersdenkenden”.

Er selbst schreckt auch nicht davor zurück, missliebige Menschen als “Ratten” zu bezeichnen. Seine zynische inhumane Geisteshaltung hat er schon mehrfach unter Beweis gestellt, beispielhaft möchte ich hier seine Glückwünsche an die blutrünstigen und frauenfeindlichen Mullahs anlässlich des Jahrestages der Machtergreifung in Teheran nennen. Aber auch in der Coronazeit wurden wir als “Andersdenkende” von Steinmeiers Jungaktivisten angespuckt, mit Eiern und Bierbüchsen beworfen. Jetzt geht das Theater von Stasi 2.0 alias Verfassungsschutz & Antifa gegen jeden Freigeist weiter, genau so wie vor dem 9.11.1989 in der DDR.

Ich schlage deshalb vor, der Herr Steinmeier sollte sofort zurücktreten und seinen “wohlverdienten” Ruhestand antreten.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Sonntag

---

**5. Leserbrief**

Hallo,

Steinmeier Sätze klingen nicht leer, sie sind leer.

„Bürgerliche Politik“ …ist eine Politik in der der Bürger nicht mehr vorkommt.

Die jetzige „bürgerliche Politik“ baut Vertrauen ab, stiftet Spaltung und weicht aus, wenn es um machbare Lösungen geht, wie zB. die Kommunikation mit Moskau zu suchen.

Diese „Bürgerliche Politik“ hängt im Kern einer menschenfeindlichen Ideologie an, siehe die Unterstützung eines Krieges der in allererster Linie nur Tod und Verderben fordert.

Was dieser Mann propagiert ist wohl eher ein Faschismus der „leisen“ Töne..

Wie abgehoben und vollkommen der Realität entrissen Steinmeier ist, offenbart sich in jedem Satz, den dieser Mann aus dem Schloss von sich lässt.

Wäre dieser Mensch ein wenig in der Realität zuhause würde sich für ihn ein anderes Bild ergeben,

ganz einfach weil dieses Bild sich überdeutlich in einem kurzen Rundumblick offenbaren würde…

aber er redet lieber über Dinge von denen er absolut keine Ahnung hat.

Nicht die Algorithmen fördern Empörung, Polemik, Krawall…es ist die vollkommen missratene, kaputte und vollkommen unfähige Politik.

….es braucht intelligente Tools, die uns zusammenbringen….meint dieser Mensch dabei die Bundeswehr?

Diese Person ist eine einzige Beleidigung für jeden Mensch mit Herz und Verstand…

Wie soll er sehen, das die Zahl der Obdachlosen in Berlin Jahr für Jahr steigt?

Dort wo diese Menschen sind, da ist kein Steinmeier. Der ist lieber bei der Drohnenschau von Rheinmetall.

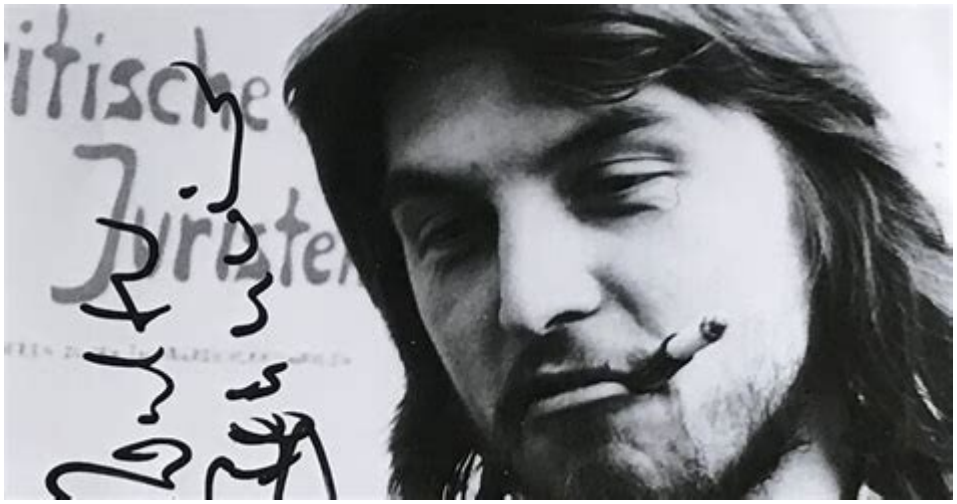
Gauck war in seinem Amt schon der Super Gau…für Steinmeier fehlen tatsächlich dann doch die Worte, da ist alles Hohlraum versiegelt und komplett in Stein gemeiert.

Und solch eine unglaubliche Zumutung ist „Staatsoberhaupt“.

Grüße
T. Rath

---

**6. Leserbrief**



Stellen wir uns einmal vor es gäbe eine Zeitmaschiene und dieser junge Mann landet heute und hört sich die Reden von F-W. Steinmeier an.

Ich kann mir gut vorstellen,das der sagen würde :” So will ich nie werden, was fürn “Laberonkel”…

Leider nur Si Fi.
J-PKruchen

**Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten**

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.